Beilage zu Nr. 64 des Hallischen Tageblattes.

Mittwoch den 17. März 1869.

Jahresbericht des Frauen-Vereins zur Armen- und Krankenpflege 1868.

In gewohnter Weise lassen wir den Rechnungen des Vereins Bericht über Veränderungen in demselben vorangehen. Auch dies Mal wurden durch Wohnungswechsel und häusliche Verhältnisse einige Stellen der Bezirksvorsteherinnen erledigt. Man ist uns jedoch mit so viel Güte entgegengekommen, und unsere desfallsigen Wünsche sind so bereitwillig erfüllt worden, daß die Zahl der Vorstandsdamen wieder vollständig hat ergänzt werden können. Als Lehrerin der Kinder in der Anstalt ist Fräulein Weber aus Neustadt-Eberswalde, und als Lehrer für die Nachhülfeschule, die den Sommer geruht hat, Herr Chorpräfect Schmidt eingetreten.

Wir freuen uns dieser neuen Kräfte und wünschen denselben eine gesegnete Wirksamkeit. Im Laufe des verflossenen Sommers konnten wir das Stiftungsfest des Vereins nach einem Bestehen von zwanzig Jahren feiern. Auf desfallsige Einladungen hatte sich eine zahlreiche Versammlung von Gönnern und Freunden unserer Anstalten, wohl mehr als 60 Personen, eingefunden. Der Consistorial-Rath Dr. Dryander hielt die Festrede, in welcher derselbe die Gründung und den Fortbestand des Vereins schilderte, und zu fernerer Thätigkeit ermahnte.

Gewiß, alle Anwesende gaben sich selbst das Versprechen, ihre Kräfte nach wie vor, den segensreichen Anstalten zu widmen, und wir kennen die Opferfreudigkeit unserer geehrten Mitbürger zu gut, als daß wir an der Fortdauer derselben zweifeln sollten. Unter den Zuwendungen und Geschenken müssen wir namentlich die Weihnachts-Ausstellung, die Vorlesungen, die sich jährlich wiederholende Gabe des Sparkassenvereins und die Zuwendung aus dem Schmidt'schen Legate hervorheben. Allen Damen und Herren, die unseren Zwecken ihre gütige Hülfe schenkten, den besten Dank, den wir namentlich auch auf die Besitzer der hiesigen Buchdruckereien, Herrn Dr. Schwetschke, Herrn Hendel und Herrn Plötz, so wie auf Herrn Hotelier Achtelstedter auszudehnen uns verpflichtet fühlen, da uns die Güte dieser Herren so wesentliche Dienste geleistet hat, und, wie wir hoffen, auch ferner sich uns nicht entziehen wird. Die Rechnung der Anstalt schloß auch dies Mal mit einem Gewinn, und dieser würde größer sein, wenn das Haus der Anstalt nicht so große Reparaturen nöthig hätte.

Es ist dies freilich sehr natürlich, bei dem außergewöhnlichen Gebrauche der Räume, aber immer bleibt doch dieser Kostenaufwand für uns von großer Bedeutung. Um so mehr erkennen wir die Güte des Herrn Maler C. Camnitius, der den Oelfarbenanstrich freiwillig und kostenfrei besorgen ließ, bestens dankend an.

Unsere Nähanstalt hat ihren Fortgang gehabt. An die Stelle der Frau Geh.-Räthin Pochhammer ist Frau Rentiere Finger getreten, und ist so dieser lange befürchtete Wechsel glücklich überwunden.

Die Zahl der durch alte bedürftige Frauen und die Schülerinnen der Volksschule für die Armen-Anstalt gefertigten Hemden betrug 1608, doch gehört davon eine große Zahl in das laufende Jahr. Die Privatsuppenzahl ist so ziemlich die alte geblieben und haben wir uns daneben gern und mit Nutzen der Hospitalsuppen in vorkommenden Fällen bedient.

Die Theilnahme an den Flickschulen und der Nachhülfeschule blieb die frühere.

Die monatlichen Beiträge für den Verein haben sich summarisch wenig geändert, weil der Abgang durch die neu zugetretenen zahlenden Mitglieder sich ausgleicht. Sie betrugen 828 Rp. 14 Sgr. 3 ₰. und die Verwendung geschah wie unten folgt. Daß wir mit der Einnahme gereicht, liegt vorzüglich an einigen sehr günstigen Sommermonaten. December v. J. und Januar d. J. machen größere Ansprüche. Noch haben wir wiederholt für die uns zur Weinachtsbescheerung eingegangenen Gaben zu danken. Wir konnten das Fest wie früher begehen und 200 Kinder mit Geschenken erfreuen.

Möge denn auch dies Jahr, mögen die folgenden fortfahren, Segen über unsere Anstalten zu bringen und uns dadurch reicher Lohn für unser Mühen werden.

Verwendung der Vereins-Einnahme.

1.	Nahrungsmittel	516	Rp.	3	Sgr.	3 ₰.
2.	Baare Unterstützungen	131	=	13	=	— =
3.	Kleidung und Wäsche	4	=	—	=	— =
4.	Feuerungsmaterial	3	=	1	=	6 =
5.	Arznei und Heilmittel	17	=	29	=	5 =
6.	Wartung	5	=	—	=	— =
7.	Pfand-Einlösung	18	=	19	=	9 =
8.	Waschlohn	1	=	—	=	— =
9.	Insgemein einschließlich f. d. Einsammlung	80	=	—	=	— =
	Summa	777	Rp.	6	Sgr.	11 ₰.

Die Einnahmen für die Anstalten betrugen:

1.	Bestand	50	Rp.	13	Sgr.	8 ₰.
2.	Jahresbeiträge	115	=	15	=	— =
3.	Vermächtnisse vacat	—	=	—	=	— =
4.	Geschenke und Ueberweisungen	797	=	19	=	2 =
6.	Kostgeld	501	=	27	=	— =
7.	Zinsen	690	=	19	=	10 =
8.	Miethe und Pacht	100	=	—	=	— =
9.	Insgemein einschließlich Erstattungen	106	=	8	=	4 =
	Summa	2362	Rp.	13	Sgr.	— ₰.

Die Ausgaben:

1.	Angelegte Capitale	790	Rp.	4	Sgr.	6 ₰.
2.	Haushaltungskosten	754	=	15	=	3 =
3.	Feuerungsmaterial	123	=	15	=	— =
4.	Bauten und Reparaturen	112	=	23	=	9 =
5.	Mobiliar und Hausgeräth	56	=	6	=	3 =
6.	Abgaben und Lasten	34	=	25	=	5 =
7.	Gehalte und Löhne	188	=	27	=	— =
8.	Zinsen, verlegte	9	=	7	=	6 =
9.	Insgemein, einschließlich Vorschuß	121	=	15	=	6 =
	Nachhülfeschule	31	=	10	=	— =
	Flickschulen	63	=	14	=	3 =
	Summa	2286	Rp.	14	Sgr.	5 ₰.

Einnahme	2362	Rp.	13	Sgr.	— ₰.
Ausgabe	2286	=	14	=	5
Bestand	75	Rp.	28	Sgr.	7 ₰.

Verzeichniß der Geschenke und Ueberweisungen, auch für den Verein:

Weihnachts-Ausstellung und Verloosung	384	Rp.	17	Sgr.	4 ₰.
Vorlesungen netto	177	=	27	=	2 =
Feuer-Versicherungsgesellschaft	20	=	8	=	— =
N. N. d. Frl. Streiber	10	=	—	=	— =
Pfännerschaft	20	=	4	=	2 =
Domgemeinde zur Flickschule	10	=	—	=	— =
Sparkassengesellschaft	100	=	—	=	— =
Hr. F.....r	3	=	—	=	— =
N. N. d. Herrn Dr. Dryander	1	=	—	=	— =
Schmidtsches Legat	70	=	—	=	— =
Hr. H.....d	10	=	—	=	— =
N. N. d. den Boten	—	=	22	=	6 =
Summa	807	Rp.	19	Sgr.	2 ₰.

Halle a. S., den 3. März 1869.

Der Vorstand.

Bracker, Brodkorb, Colberg, Dryander, Focke, Pfanne, Seiler, Sickel, Schmeißer, Weicke.

Henriette Eiselen, Wilhelmine v. Funck, Emma Heller, Henriette Kinne, Mathilde Thümmel, Adele Volkmann, Mathilde von Voß, Franzisca Weber.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18690317025/fragment/page=0001

Vermischte Nachrichten.

— Sämmtliche Telegraphenlinien der Welt hatten Ende 1867 eine Ausdehnung oder Total-Länge von 47,255 geographischen Meilen. In Europa befanden sich ungefähr 8000, in den übrigen Welttheilen 4000 Telegraphenämter. Die Leitedrähte all' dieser Telegraphenleitungen verbrauchen allein eine Summe von 1,300,000 Ctrn. Draht, und die gesammten Herstellungskosten aller vorhandenen Linien werden auf etwas mehr als 60 Millionen preuß. Thaler geschätzt.

Herausgeber: Prof. Dr. Hertzberg.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährigen Frühjahrs-Control-Versammlungen im Bezirk des unterzeichneten Commandos in der nachstehend angegebenen Zeit stattfinden:

3. Compagnie

Roßplatz bei Halle am 20. März Vormittags 8 und 10 Uhr, Mittags 12 Uhr und Nachmittags 3 Uhr.

Zu diesen Controlen werden sämmtliche Officiere, Aerzte und Mannschaften, welche sich im reservepflichtigen Dienstalter befinden, beordert werden.

Halle, den 1. März 1869.

Königl. Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle). 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Bett- und Leibwäsche, sowie an männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Strümpfen, Schuhen u. s. w. für das Stadt-Krankenhaus im Jahre 1869 soll im Wege der Submission verdungen werden.

Bedingungen und Kosten-Anschlag sind in der Canzlei des Magistrats einzusehen.

Probestücke liegen im Geschäftszimmer der Hospitals-Inspection zur Ansicht aus.

Hierauf bezügliche Offerten sind unter der Bezeichnung „Submission auf Kleidungsstücke für das Stadt-Krankenhaus betreffend" in der Magistrats-Registratur bis zum 3. April c. niederzulegen und wird deren Eröffnung am 3. April c. Vormittags 10 Uhr im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 17 stattfinden.

Halle, den 13. März 1869.

Der Magistrat.

Der Unterzeichnete ist mit dem Verkaufe eines an der alten Promenade belegenen Hauses beauftragt und wollen sich Reflectanten an ihn wenden.

Schlieckmann,
Rechtsanwalt u. Notar.

Haus-Verkauf.

Ein Haus, in Mitte hiesiger Stadt belegen, mit großer Einfahrt, Hintergebäude, Stallung, Speicher, Garten und großem geräumigen Hofe, worin seit 15 Jahren ein umfangreiches Getreidegeschäft betrieben wurde, ist Familienverhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern werden sub Chiffre **H. L. 1000** in der Expedition d. Bl. entgegengen.

2 halbjährige Schweine stehen zum Verkauf **in der grünen Aue.**

Umzugshalber zu verkaufen: Sopha, Stühle, Tisch, Schippen, Hacke, Kaminthüre, Kochröhre, Kisten Töpferplan 4, Hof 1 Tr.

Ein brauchbarer Kleiderschrank, 1 Ausziehetisch nebst 2 Stühlen stehen preiswürdig zu verkaufen 2. Saalberg 23.

2 Tuchröcke verkauft Spitze 9, 2 Tr.

Holz-Verkäufe

in der

Königl. Oberförsterei Schkeuditz.

Es sollen

I. **im Unterforst Schkeuditz**, Schlag 9

a) **Dienstag, den 30. März von früh 9 Uhr ab**

circa:

106 Klftr. eichene, rüsterne, erlene, aspene Scheite
150 " " " Stöcke
200 " " " " Abraum
40 " Unterholz-Reisig,

b) **Dienstag, den 6. April von früh 10 Uhr ab**

circa:

64 Eichen mit 8980 C.'
14 Klftr. eichenes Nutzholz
268 Rüstern mit 5300 C.'
72 Birken, Erlen, Aspen mit 1450 C.'
6 Schock Stangen I. Klasse,

II. **im Unterforste Maßlau**, Schlag 15, hinter Horburg

a) **Freitag, den 2. April, von früh 9 Uhr ab**

circa:

64 Klftr. eichene, buchene, erlene Scheite
6 " " " Knüppel
60 " " " Stöcke
270 " " " Abraum
80 " Unterholz-Reisig,

b) **Freitag, den 9. April von früh 10 Uhr ab**

circa:

70 Eichen mit 2700 C.'
1 Klft. eichenes Nutzholz
13 Eschen mit 42 C.'
30 Rüstern mit 900 C.'
74 Weißbuchen mit 1250 C.'
28 Erlen, Aspen mit 590 C.'
15 Schwarzpappeln mit 1260 C.'
22 Linden mit 620 C.'
3 Schock weiche Stangen I. Klasse

an die Meistbietenden unter den in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle verkauft werden.

Schkeuditz, am 13. März 1869.

Königliche Oberförsterei.

Gebrannten Java-Caffee,
à ℔. 10 Sgr., empfiehlt
Theodor Eisentraut.

Bei der am „grünen Hof" am 17. d. Mts. Vormittag 11½ Uhr anstehenden Auction kommt noch 1 viersitziger, ganz verdeckter Kutschwagen mit zur Versteigerung.

W. Elste, Auctions-Commissar.

Gute Preßhefe,

täglich frisch, empfiehlt

F. F. Bauer,
große Ulrichsstraße Nr. 38.

Für Wiederverkäufer sehr billig.

Eine Partie alte noch brauchbare Fenster zu verkaufen gr. Steinstraße 13, parterre.

3 Sopha verkauft billigst Leipzigerstraße 26.

Kohlensteine, schön brennend, das Hundert 10 Sgr., groß Format, verkauft, um damit zu räumen Martinsgasse 4.

Strohhüte zum **Waschen, Färben** und **Modernisiren** besorgt
E. Säuberlich, gr. Rittergasse 2.

Junge Mädchen, welche das **Putzmachen** gründlich erlernen wollen, nimmt an
E. Säuberlich, gr. Rittergasse 2.

A. Wetterling, Schmeerstraße 16, hält gute, fertige Schuhmacherarbeit empfohlen.

Kleine **Selterswasser-Flaschen** werden gekauft alter Markt 25, parterre.

Einige gebrauchte Stuben-Kochöfen werden zu kaufen gesucht. Offerten gefälligst abzugeben Leipzigerstraße 69, 1 Tr.

Pfandscheine.

Pfandscheine u. Werthsachen kauft gegen Rückkauf **Fr. W. Nortzel,** gr. Rittergasse 1, im Comptoir.

Auf Hypothek werden sofort oder zum April c. gesucht:
2500 Rp. auf ein hiesiges neugebautes Haus,
2000 Rp. und 1500 Rp. desgl.
1200 Rp. auf 2 Häuser und 4 Morgen Acker in der Umgegend
durch Justizrath **Wilke.**

Gesucht wird eine gebildete Mamsell, die in weibl. Arbeiten erfahren ist. Desgl. 1 Jungfer, die im Schneidern u. Plätten erf. ist. Näheres bei Frau **Binneweiß**, Barfüßerstraße 16.

Ein Mädchen zum Staffiren der Zeugstiefeln findet Beschäftigung bei **A. Pabst.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18690317025/fragment/page=0002

Große Auction.

Mittwoch den 17. März und folgende Tage von Vormittags 9 Uhr ab versteigere ich **im Gasthof zum „Preußischen Hof", gr. Steinstraße Nr. 20** allhier:

Eine große Partie brochirte **Gardinen**, feinste moderne **Kleiderstoffe, Shirtings**, leinene **Taschentücher**, schön besetzte **Unterröcke, Moirée-Röcke**, moderne **Crinolins**, feine **Herren-Hemden** in Leinen u. Shirting, **Herren-Chemisetts**, wollene **Hemden, Moirée-Schürzen**, weiße feine **Röcke** mit gebrannten Frisuren u. dergl. andere **feine Damen-** und **Herren-Artikel.**

J. H. Brandt, Kreis-Auct.-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Knackia sei's Panier!

Die Mitglieder der modernen Burschenschaft Knackia werden aufgefordert, am Viehmarktstage sich Nachmittags 3 Uhr in dem bekannten Lokale einzufinden. Zu gleicher Zeit melden wir Chargenwahl:

Knackdolch. × Gustav der Discrete. ×× Naß von Nassau. ×××

Mitglieder: **Schultze** I. **Schultze** II. **Dorscht. Der dicke Wilhelm. Der hagere W. Bel Alfred. Calcanjo. F. A. Tobak. Schaute. Schmuser. — Karl. — Ralph. Schweizer. Rappo** I. **Rappo** II. **Boxer. Pussel. Snieps.**

Am Freitag kosmopolitisch-humoristischer Kneipabend.

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen für Küche u. Hauswirthschaft wird bei gutem Lohn gesucht. Zu erfragen bei **Jacob Lewin**, Leipzigerstr. 6.

Ein ordentliches, tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Haus u. Küche findet zum 1. April einen Dienst bei **M. Braun**, Markt und Leipzigerstr.-Ecke.

Ein **ordentlicher Laufbursche** wird gesucht. Meldungen zwischen 12—2 Uhr im „goldenen Löwen."

Zum 1. April wird ein arbeitslustiger, reinlicher Bursche für häusliche Beschäftigung und zur Abwartung eines Reitpferdes gesucht Leipzigerstraße 103, 2 Tr.

Anst. Mädchen von außerhalb mit mehrjährigen Attesten suchen sofort und 1. April Stellen durch Frau **Schmeil**, Schülershof 15.

Weißnäherei aller Art (Maschine oder Hand) wird angenommen Kaulenberg 4.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Beschäft. in u. außer d. H. Rittergasse 16, 2 Tr.

Ein Mädchen von außerhalb sucht baldigst Stellung, sei es als Verkäuferin oder als Stubenmädchen. Lohn wird nicht beansprucht. Zu erfr. kl. Sandberg 17, 1 Tr. **A. Seibelt.**

---

1 anst. Mitbew. ges. kl. Steinstr. 9, 1 Tr. l.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. October eine Wohnung, Bel-Etage, 3—4 Stuben u. Zub., lebhafte Straße o. Nähe des Königsthors. Adr. unter **A. T. 1** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein Paar junge alleinstehende zahlungsfähige Leute suchen bis zum 1. April d. J. eine Wohnung von 2 St., 2 K., Küche nebst Zubehör. Bitte Adressen unter **D. N.** nebst Preisangabe in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch.

Eine freundliche Wohnung u. Werkstatt, oder Räumlichkeiten, welche sich dazu eignen (Lagerraum), als Schuppen oder Boden, werden bis z. 1. April c. zu miethen gesucht. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn **Simon Gundermann** (alte Post) niederlegen.

Zwei Leute suchen ein kleines Logis von 24 bis 28 ℛ. Zu erfragen Trödel 15, 3 Tr. r.

Eine auf der Maschine im Weißnähen geübte Näherin sucht Beschäftigung Mühlberg 5.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 K. nebst Zubehör, möglichst in der unteren Leipzigerstraße, wird zum 1. April c. zu miethen gesucht. Adressen sub **E. B. 104.** Hotel zum goldenen Löwen.

Das in d. Lindenstraße 2 gelegene, von Herrn Kaufmann **Ludwig** bewohnte Logis, ist zum 1. October zu beziehen. Näheres Töpferplan 1, parterre.

Stube und Kammer an eine einzelne Person sofort zu vermiethen gr. Rittergasse 2.

Ein großer Pferdestall zu 6 Pferden, auch als Niederlage zu benutzen, sofort zu vermiethen gr. Rittergasse 2.

Steinweg 42 ist der Laden nebst Wohnung, sowie 2 Hofwohnungen sofort oder zum 1. April zu beziehen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch beim Wirth.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, K. u. W., soll zum 1. April an eine anständige Familie ohne kl. Kinder billig vermiethet werden Geiststraße 10, 1. Etage.

Ein Logis für 45 ℛ. ist zu vermiethen gr. Rittergasse 14.

Stube, K. u. K. zu beziehen Spitze 21.

Ein kleines Zimmer, für 10 Personen passend, ist einige Abende der Woche zu vergeben **Culmbacher Bierstube**, gr. Klausstr. 3.

Stube, K. u. K. verm. v. d. Geistthor 8.

---

1 Stube u. 1 Kammer ist an eine stille Mietherin zu vermiethen alte Promenade 24.

---

2 freundl. Zimmer, 1 Tr. hoch, Straßenfront, sind mit oder ohne Möbel sofort zu vermiethen kl. Ulrichsstraße 9.

Zwei gut möbl. St. m. K., wovon eine sof., die andere zum 1. Oct. bezogen werden kann, zu vermiethen, zur letzteren kann auch Burschengelaß u. Instrument gegeben werden Leipzigerstr. 41.

---

1 möbl. Wohn. kann sofort od. 1. April bezogen werden kl. Wallstraße 2.

Nahe der Bahn eine feine Stube möblirt zu vermiethen; Näheres im Comptoir Leipzigerstraße 53.

Gegen 10 Thlr. Belohnung

wird dringend gebeten eine am 15. huj. von der Königsstraße bis zum Bahnhof verlorne kurze goldene Panzerkette mit Karabiner-Haken und Schlüssel abzugeben Königsstraße 14, part.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Sperrleiste gefunden Königsstraße 36.

Ein gold. Siegelring mit grünem Stein von der Landwehrstraße bis Rocco's verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Schmeerstraße 10, 2 Tr.

Ein Damenpelzkragen mit grünem Atlasfutter ist verloren worden; Wiederbringer erhält angemessene Belohnung kleine Brauhausgasse 7, parterre.

Zu meinem am Mittwoch d. 17. d. M. stattfindenden Benefiz lade ich das hochgeehrte Publikum ganz ergebenst ein. Achtungsvoll

Tony Lucas.

Die geehrte Theater-Direction wird höflichst ersucht, zum Palmsonntage doch noch einmal **„Aschenbrödel"** zur Aufführung zu bringen!

Viele fleißige Theaterbesucher.

Jahn's Café und Restauration,

gr. Ulrichsstraße 44.

Heute und folgende Tage

musikalische Soirée mit Gesang.

Bier ff.

Bauers Brauerei.

Heute Mittwoch Abend Fricassée von Zander.

W. Meißner.

Völlberg bei Kurzhals.

Mittwoch **Schlachtefest.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute früh gegen 2 Uhr verschied plötzlich nach langen Leiden meine innigstgeliebte Tochter, unsre gute Schwester **Margarethe Mohr**, im Alter von 7 Jahren 8 Monaten, was wir tiefbetrübt allen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege anzeigen.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 16. März 1869.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18690317025/fragment/page=0003

Durch ganz bedeutende Zusendungen ist mein **Lager von Leinwand aller Art, Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, Bett- und Matratzendrell, Inlet in richtiger Bettbreite, Bettzeuge, Ginghams 2c. reichlich sortirt** und empfehle dasselbe trotz der Steigerung noch zu alten Preisen.

Mein Lager von Kleiderstoffen u. Tüchern jeder Art halte zu billigsten Preisen empfohlen.

Kleinschmieden Nr. 5. **H. A. Burkhardt,**
Leinen- u. Mode-Handlung.

Der gänzliche Ausverkauf von Schnittwaaren findet nur noch bis Ende März statt. H. Vogler, Geiststraße Nr. 55.

Für Halloren:

Hosenmanchester à Elle 14 Sgr., **im gänzlichen Ausverkauf Geiststraße Nr. 55.**

---

50 Stücken

Leinwand u. **Handtücher** wurden mir soeben noch zum gänzlichen Ausverkauf übergeben.

H. Vogler, Geiststraße Nr. 55.

Nicht zu übersehen!

Dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden von Halle und Umgegend zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß ich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit meinen selbstfabricirten echten

Prima-Hanfzwirnen

dort feil halte und verkaufe wie gewöhnlich, ohngeachtet der sehr hohen Garnpreise, noch **10 Gebind 9fädigen langen Hanfzwirn für 1 Sgr.**

Wiederverkäufern empfehle ganz besonders bei sehr billigen Preisen.

Stand: dem Herrn Buchbinder **Bürger** vis-à-vis, Ecke der kleinen Steinstraße, 1ste Bude.

Bitte nur genau auf meine Firma zu achten.

G. C. Meyer, Zwirnfabrikant aus Schraplau.

Als sehr billig und gut

empfehle ich meinen geehrten Kunden: Stecknadeln 1 Loth von 6 ₰. an; Haarnadeln, lackirte, glatte und gewellte, desgl. mit weißen Spitzen, ein Packet von 6 ₰. an; schwarze Haken u. Oesen, desgl. starke Silberhaken u. Oesen 1 Packet (144 St.) von 10 ₰. bis 2 Sgr.; Versicherungsnadeln 1 Dtzd. von 9 ₰. an; schwarze Vorstecknadeln 1 Dtzd. 6 ₰.; gute blauöhrige Nähnadeln, 100 Stück sortirt 2 Sgr., prima Qualität, 100 St. 3 Sgr.; Stricknadeln, 5 St. 6 ₰.; Stopfnadeln, 25 St. 1 Sgr. 3 ₰.; Stiefelbänder, doppelte, 1 Dtzd. 1½ Sgr., einfache, 1 Dtzd. 1 Sgr.; ächten Hanfzwirn, 11 Geb. 1 Sgr.; leinenen Zwirn in Docken, 24 Geb. 1 Sgr.; ächt leinenes weißes Band (Goldfaden); Eisengarnkarten, 1 Dtzd. 1 Sgr. 6 ₰.; ächt leinene Zackenlitzen, sowie Rollenzwirn, 3 Stück 2½ Sgr.; Anstoßschnure, wollene, 1 St. 2½ Sgr.; wollene Einfaßborte; ächte Schürzenbänder; leinene Hemdenknöpfe, 3 Dtzd. 2 Sgr.; Porzellanknöpfe, 3 Dtzd. 6 ₰.; Zeichnengarn u. dgl. m.

Stand wie immer: Steinstraße, Herrn Buchbindermeister **Bürger** gegenüber und an der Firma kenntlich.

Franz Julius Nell, Nadlermeister,
(früher F. K. Panhans).

Haus-Verkauf.

Das **Koth**'sche Haus Grafeweg 16 beabsichtigt der jetzige Besitzer zu verkaufen. Reflectanten erfahren Näheres kl. Klausstraße 18.

Ein Scheibenwagen, ganz verdeckt, ein Reisewagen, halb verdeckt, stehen zum Verkauf beim Zimmermeister **Kreye**, Kirchthor 15.

Für Lumpen, Knochen, Eisen, Blei, Zink, alte Metalle, Glasbrocken, neue Tuchschnitte zahle ich erhöhte Preise.

August Nebuschieß,
Schulgasse 5 und Brauhausgasse 2.

Consumenten und Kenner einer reinen Chocolade geben dem Fabrikate des Hoflieferanten **Franz Stollwerck und Söhne** in **Köln** wegen sorgfältiger Verarbeitung und vorzüglicher Qualität den unbedingten Vorzug.

Ich empfehle mein Lager der beliebtesten Koch- und Eß-Chocoladen dieser bestrenommirten Fabrik zu Originalpreisen, und zwar Gewürz- von 11 Sgr., Gesundheits- von 12 Sgr. und Vanille-Chocoladen von 15 Sgr. per Zollpfund an.

Halle a/S.: **C. H. Wiebach.**

Eine billige **Geige** ist zu verkaufen Jägerplatz 17.

Specielle Wirkung
des
Anatherin-Mundwassers *)
gegen lockeres, krankhaftes und häufig blutendes Zahnfleisch.

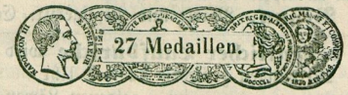
Ein mehrjähriger Gebrauch verschiedener zahnärztlicher Mittel war nicht im Stande, mein lockeres, krankhaftes und häufig blutendes Zahnfleisch zu heilen, bis ich mich des Anatherin-Mundwassers vom Zahnarzte J. G. Popp in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2, bediente, worauf das Uebel schnell und vollkommen gehoben wurde.

Dem zu Folge fühle ich mich verpflichtet, dieses Mittel Allen, die an einem ähnlichen Uebel leiden, dringend zu empfehlen.

Zürich. Graf **F. A. Bolty**, m. p.

*) Zu haben in:
Halle: A. Hentze, Schmeerstraße 36;
Naumburg a/S.: A. Mann;
Nordhausen: G. A. Wehmer.

Allein zur Weltausstellung 1867 zugelassen.



Mastic Lhomme Lefort,
von den Gärtnern als bestes Mittel anerkannt
kalt zu pfropfen
und **die Narben der Bäume und Sträucher zu heilen.**
(Mit Messer oder Spatel aufzutragen.)
Angewandt in den kaiserlichen und königlichen französischen u. fremden Baumschulen.

Fabrik: 162, rue de Paris in Paris (Belle ville). Niederlagen in **Halle a/S.:** **Helmbold & Cie.**, Materialwaarenhandlung; **Röder**, Kunst- und Handelsgärtner.

Baumwachs empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Gereinigter Fenchelhonigextrakt, das beste Mittel für Husten, Heiserkeit, Brustschmerz und Halsbeschwerden, à **Flasche nebst Gebrauchsanweisung 7½ Sgr. empfiehlt**
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Schwedische Sicherheits-Zündhölzer, die bis jetzt anerkannt besten, ohne Schwefel und Phosphor, à **Paquet 3 Sgr., für 1 Thl. 12 Paqu. empfiehlt**
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

---

2 halbjährige Schweine stehen zu verkaufen Waisenhaus, 6. Eingang parterre.

Zu verkaufen: 2 Leiterwagen, 1 gr. Küchenschrank, 1 Schenkschrank, 2 Tische, 9 Bänke, passend in ein Zelt oder Garten, 1 Hohlkarre, 1 Walze, Glasbierflaschen, 1 gr. Pferderaufe, 1 weißb. u. 1 pap. Bohle v. d. Geistth., Feldstr. 1.

---

5 Sgr. d. Schffl. zw. Nusskohle z. Stubenfeuerung etc. Delitzsch. Str. 7.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18690317025/fragment/page=0004